

## **Zum Spanischen im Baskenland – Probleme seiner Beschreibung**

CHRISTINE PAASCH, Universität Leipzig

Seit den 1960er Jahren werden empirische sprachwissenschaftliche Untersuchungen zum Spanischen im Baskenland unternommen. Dabei handelt es sich vorrangig um Studien zu Phänomenen des Sprachkontaktes Spanisch - Baskisch bei bi- und monolingualen Sprechern. Studien, die sich ausschließlich der bzw. den regionalen Varietät(en) des Spanischen im Baskenland widmen, fehlen bislang vollständig.

Wie TUSÓN/PAYRATÓ (1991) und HERNÁNDEZ (1998) dies für das Spanische in Katalonien verdeutlichen, ist es auch im Baskenland aufgrund von Binnenmigration, Einwanderung aus dem Ausland, Rückkehr von Basken aus anderen Ländern und den Folgen der Repression der autochthonen Sprache in der Francodiktatur nicht möglich, von einer einzigen Varietät des Spanischen im Baskenland zu sprechen. SINNER (2003) hebt ebenfalls hervor, dass es in einer sozio- oder varietätenlinguistischen Untersuchung daher an erster Stelle einer Klärung bedarf, von welchen Sprechergruppen und von welcher Art von Sprachgemeinschaft gesprochen wird, um die sprachlichen, kulturellen etc. Bedingungen zu bestimmen.

Der Beitrag beschreibt daher in einem ersten Schritt den derzeitigen Forschungsstand und erörtert in einem zweiten Schritt die Gründe dafür, dass der Fokus meiner Studie auf den monolingualen Spanischsprechern liegt, inklusive derer, die eine Schule des einsprachigen Typs (Typ A) besucht haben, Baskisch nur in Form einer Zweitsprache erlernt haben und über keine oder nur eingeschränkte Sprachkompetenzen verfügen. Die Auswahl der einsprachigen Sprecher erlaubt es, die zu konstatierenden Besonderheiten als Teil des baskischen Spanisch zu identifizieren, ohne zwischen individuellen Interferenzen und verallgemeinerten Integraten – also ins Spanische bereits fest integrierte Baskismen – unterscheiden zu müssen. In einem letzten Schritt sollen Grundlagen und Kriterien für die Auswahl der Informanten für meine Studie zur sprachlichen Variation im Baskenland vorgestellt werden.